

Unsere Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

beste Aussichten für Bayern:
Der Haushalt 2022 mit einem Gesamtvolumen von über 71 Milliarden Euro ist verabschiedet worden! Nach einem dreitägigen Sitzungsmarathon haben wir gemeinsam mit unserem Koalitionspartner die



finanziellen Grundlagen für das kommende Haushaltsjahr des Freistaates gelegt. Neben den Hilfen im Rahmen der Ukraine-Krise haben wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag den **Schwerpunkt auf den ländlichen Raum** gelegt. Gerade die **Kommunen bekommen mehr finanzielle Unterstützung**, um unsere Heimatregionen weiter zu stärken – schließlich wollen wir gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern schaffen.



Ein Traum: Die Aussicht in diesen Tagen über München vom Maximilianeum aus.

R ü c k b l i c k

Staatshaushalt trägt Handschrift der FREIE WÄHLER-Fraktion

Die Rahmenbedingungen für den Staatshaushalt haben sich in den letzten beiden Jahren deutlich gewandelt. Konnte der Freistaat bis 2019 noch aus dem Vollen schöpfen, so hat sich dies durch die Corona-Pandemie enorm verändert. Auch

die Ukraine-Krise könnte absehbar für Schwierigkeiten sorgen. **Doch die Regierun**

gsfraktionen von FREIEN WÄHLERN und CSU haben gemeinsam mit dem Finanzminister einen Haushalt erarbeitet, der auch in einem schwierigen Umfeld finanzielle Stabilität garantiert. Die 20 Milliarden Euro, die wir 2020 coronabedingt zusätzlich aufgenommen haben, reichen, um die Folgen der Pandemie ebenso im Jahr 2022 finanziell zu bewältigen. Wir haben in den Jahren vor Corona ein gutes Polster für Krisenzeiten geschaffen. Davon profitieren wir nun. Die Finanzsituation des Freistaats ist unverändert robust. Wir werden unsere Spitzenstellung nur dann halten können, **wenn wir in die Zukunftsfelder Bildung, Forschung und Entwicklung sowie Wirtschaft investieren.** Die Hightech-Agenda ist unsere Antwort zur Lösung globaler Probleme wie dem Klimawandel. Wir setzen seit Jahren auf Klimaschutz durch Innovation. Damit können wir nicht nur weltweit zur Problemlösung beitragen, sondern profitieren davon sogar wirtschaftlich. Verbot und Verzicht, wie von anderen gefordert, helfen uns nicht. **Wir freuen uns sehr, dass unsere Kernforderung nach Stärkung der Heimatregionen in diesem Haushalt erneut stark abgebildet wurde.** Dies betrifft vor allem die Förderung der Kommunen, der mittelständischen Wirtschaft sowie der

Mit über 71 Milliarden Euro garantiert der Haushalt 2022 auch in Krisenzeiten Stabilität.

*Bernhard Pohl,
haushaltspolitischer
Sprecher der
FREIE WÄHLER
Landtagsfraktion*



Infrastruktur vor Ort. Auch dieses Mal fließen viele Mittel in unsere Heimatregionen. Damit schaffen wir nicht nur gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern, sondern leisten einen wichtigen Beitrag zur Krisenresilienz. Mehr dazu [HIER](#).

Wirtschaft



#Haushalt2022

- € **Schwerpunkte: Energiebereich, Technologieförderung, regionale und strukturelle Wirtschafts- und Standortförderung**
- € **Gesamtausgaben: 1.780,8 Millionen Euro**
- € **50 Millionen Euro im Rahmen des Klimapakets**



Umwelt



#Haushalt2022

- 🌿 **Schwerpunkte: Naturschutz, Landschaftspflege, Hochwasserschutz**
- 🌿 **Gesamtausgaben: 1.153,5 Millionen Euro**
- 🌿 **Insgesamt 79 neue Stellen**



Wohnen, Bauen, Verkehr



#Haushalt2022

- 🔧 **Schwerpunkte: Um- und Ausbau von Staatsstraßen, zentrale Sonderaufgaben des Straßenbaus**
- 🔧 **Insgesamt 538,8 Millionen Euro für den Straßenbau**
- 🔧 **35 Millionen Euro für die Reaktivierung von Bahnstrecken**



Bildung



#Haushalt2022

- 🏠 **Schwerpunkte: Schulsystem, außerschulisches Bildungswesen, Beziehungen des Staates zu Religionsgemeinschaften**
- 🏠 **Gesamtausgaben: 14.439,0 Millionen Euro**
- 🏠 **Insgesamt 1.250 neue Stellen**



Gesundheit



#Haushalt2022

- 👉 **Unterstützung des Förderprogramms „Pflegesonah“ mit dreistelligem Millionenbetrag**
- 👉 **Förderung von Kurzzeit-, Tages-, Nacht- und Dauerpflegeplätzen sowie ambulant betreuten Wohngemeinschaften und Begegnungsstätten**
- 👉 **Zusätzliche Fraktionsinitiative in Höhe von 1,6 Millionen Euro**



Spritpreis-Explosion: FREIE WÄHLER-Fraktion solidarisch mit Speditionsbranche

Am Umgang des Westens mit Putins Überfall auf die Ukraine entscheidet sich die Frage, ob unser Jahrhundert den liberalen Demokratien gehört oder ob uns ein Comeback der vermeintlich ‚starken Männer‘ droht.



Dieser völkerrechtswidrige Angriffskrieg geht uns deshalb alle an und es liegt an uns, gemeinsam für Frieden, Freiheit, Wohlstand und Sicherheit einzutreten. Den Menschen in der Ukraine ist deshalb unsere uneingeschränkte Solidarität sicher! Putins Krieg betrifft die Lebenswirklichkeit von uns allen unmittelbar. **Auch wenn wir Deutschen nicht vor Ort kämpfen, sind wir längst Kriegspartei in einem Wirtschaftskrieg geworden.** Zu den Aufgaben der deutschen Politik gehört es aber auch, dafür zu sorgen, dass die Menschen in unserer Heimat nicht zu mittelbaren Opfern von Putins außenpolitischem Amoklauf werden – weder an der Tankstelle, noch im Supermarkt oder beim Heizen. Deshalb muss die Ampel-Regierung in Berlin endlich aus dem Selfie-Modus finden und ins Handeln kommen! Wir dürfen den Wohlstand und die Arbeitsplätze der Menschen in unserer Heimat nicht länger vom Wohlwollen eines offenbar verrückt gewordenen Autokraten im Kreml abhängig machen. **Stattdessen müssen wir den Turbo für die Erneuerbaren Energien zünden und uns möglichst autark vom Gas und Öl der Autokraten machen.** Neben einer auskömmlichen Finanzierung bedarf es dabei auch einer beschleunigten Umsetzung. **Wir können es uns schlicht nicht länger leisten, dass hierzulande gegen jede Art von Energieerzeugung so lange geklagt wird, bis Putin uns das Gas abdreht.** Mehr lesen Sie [HIER](#).

Unsere Social-Media-Beiträge

– danke fürs Teilen!

In der neuen Ausgabe des Wochendurchblicks erklärt **Florian Streibl**, warum das **Kriegsverbrechen von Butscha** Konsequenzen haben muss und Putin jetzt erst recht auf die Anklagebank



gehört. Doch ist uns **Versorgungssicherheit in Deutschland wichtig** – ein sofortiges Gas-Embargo lehnen wir. Warum das aktuell Sinn macht und **Erneuerbare Energien** wichtiger denn je sind, sehen Sie im Video.

Die **Gewinnerin** unserer Aktion anlässlich des **Weltkinderbuchtags vom 2. April** steht fest. Unsere kinderpolitische Sprecherin **Gabi Schmidt** loste unter allen Einsendungen die glückliche Gewinnerin aus, welcher wir herzlichst gratulieren! Ihr Lieblingskinderbuch wird übrigens der Gewinn für die Verlosung im kommenden Jahr werden.



Kurznews

Ampel lotst Deutschland in die Corona-Sackgasse

Die Bankrotterklärung der Ampel im Bundestag zur Impfpflicht zeigt: **Die Menschen in Deutschland haben Führung bestellt – und Chaos bekommen.** Wieso wir die Ampelregierung in Berlin für gefährlich halten, lesen Sie [HIER](#).

Am 7. April war Weltgesundheitstag: Unter dem Motto "**Our Planet, our health**" ("Unser Planet, unsere Gesundheit") macht die WHO auf die gesundheitlichen Folgen des Klimawandels aufmerksam. Unsere gesundheitspolitische Sprecherin **Susann Enders** sagt Euch, was darüber hinaus noch wichtig ist.



Endlich wieder
Verbandsgespräche in
Präsenz: Wir haben in der
zurückliegenden Woche
sowohl mit dem
**Bayerischen
Bauernverband**



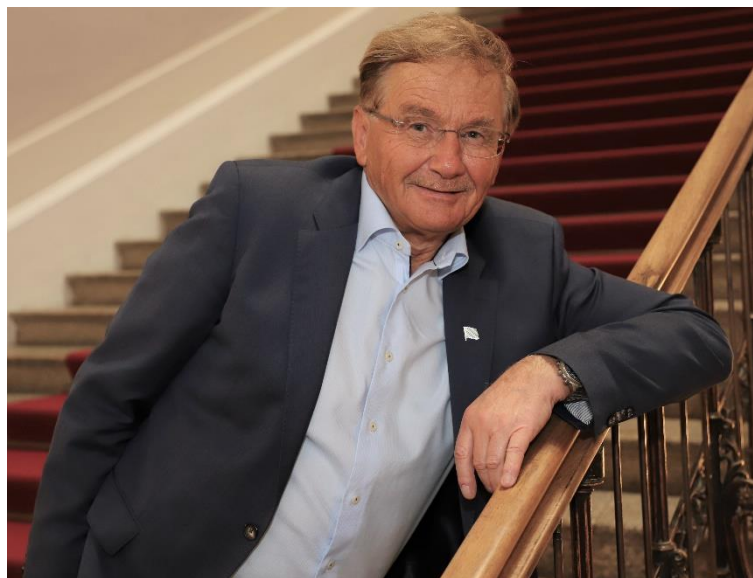
als auch mit der
Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit über aktuelle Herausforderungen gesprochen.



Statt Kohleöfen: FREIE WÄHLER -Fraktion will Umrüstung auf moderne Heizanlagen stärker fördern

Hans Friedl, wohnpolitischer Sprecher: „**Einzelöfen, die mit Kohle betrieben werden, sind weder umweltfreundlich noch nachhaltig.**

Damit private Betreiber zeitnah auf moderne Heizsysteme umsteigen, braucht es aber angemessene Anreize, die den freiwilligen Umstieg rentabel machen. **Analog zur seit 2019 bestehenden Austauschprämie für die Umrüstung von Ölheizungen auf umweltfreundliche Alternativen fordern wir die Ampel-Regierung in Berlin deshalb auf, den Ausstieg aus dem Heizen mit fossiler Kohle finanziell zu unterstützen.** Das ist nicht nur im Sinne des Klimaschutzes, sondern entspricht auch dem Ziel einer nachhaltigen Wärmewende. **Zudem hilft es dabei, den Importbedarf an Kohle zu reduzieren, was angesichts der internationalen Sicherheitslage dringend angezeigt ist.** Derzeit fördert der Bund die Umrüstung von älteren Ölheizungen auf moderne Heizungen bereits mit einem Förderbonus



von zehn Prozent. Da Kohleeinzelöfen jedoch wesentlich klimaschädlicher sind und ihr Austausch wegen der erforderlichen Neuinstallation von Heizwasserleitungen mit weit höheren Kosten verbunden ist, **sprechen wir uns für einen erhöhten Bonus von 20 Prozent auf die Förderquote aus.** So könnten vor allem auch Haushalte mit mittleren und geringeren Einkommen, die den Austausch einer bestehenden Heizanlage nicht so ohne weiteres stemmen können, wirksam entlastet werden.“



Beste Grüße - Bitte bleiben Sie gesund!

Euer #TEAMFRIEDL

www.hans-friedl.de

089-41262746 / 08141-2457983

**Impressum Büro MdL Hans Friedl, Am Weinberg 26 b, 82239 Alling
Pucherstr.7, 82256 Fürstenfeldbruck**
